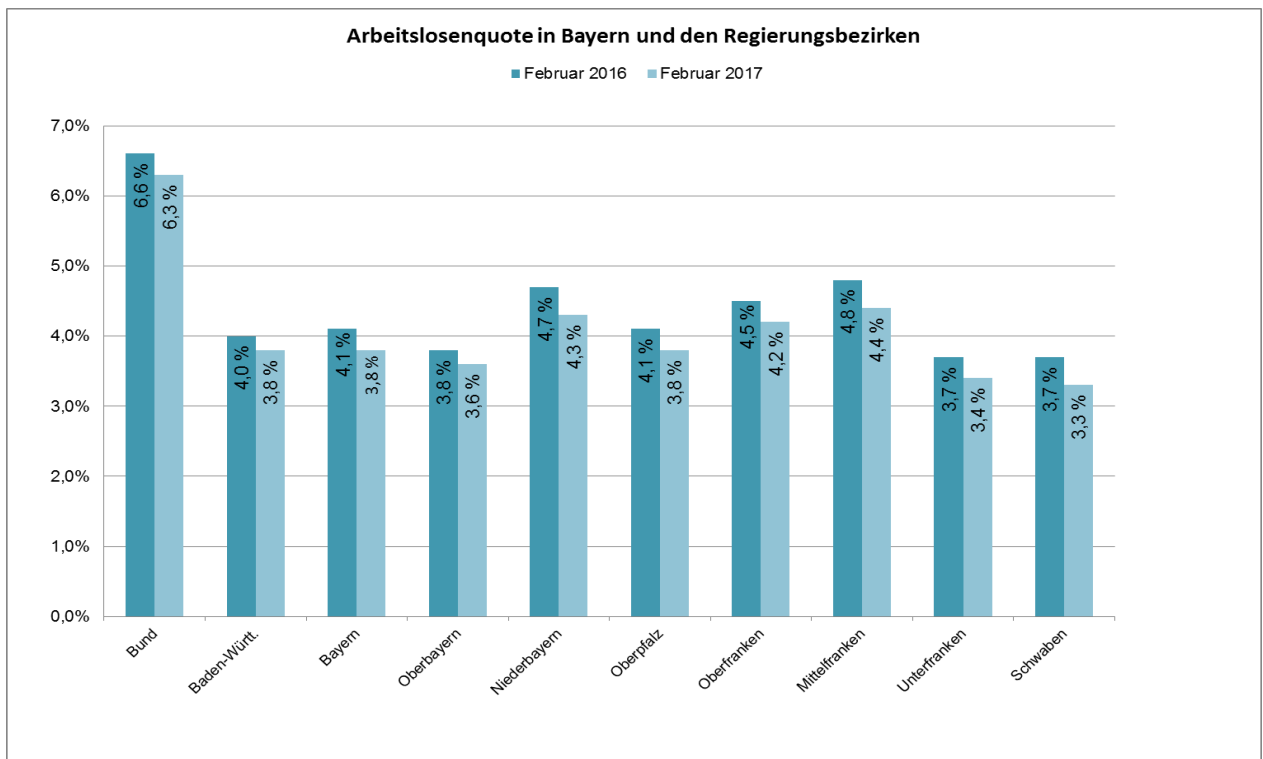


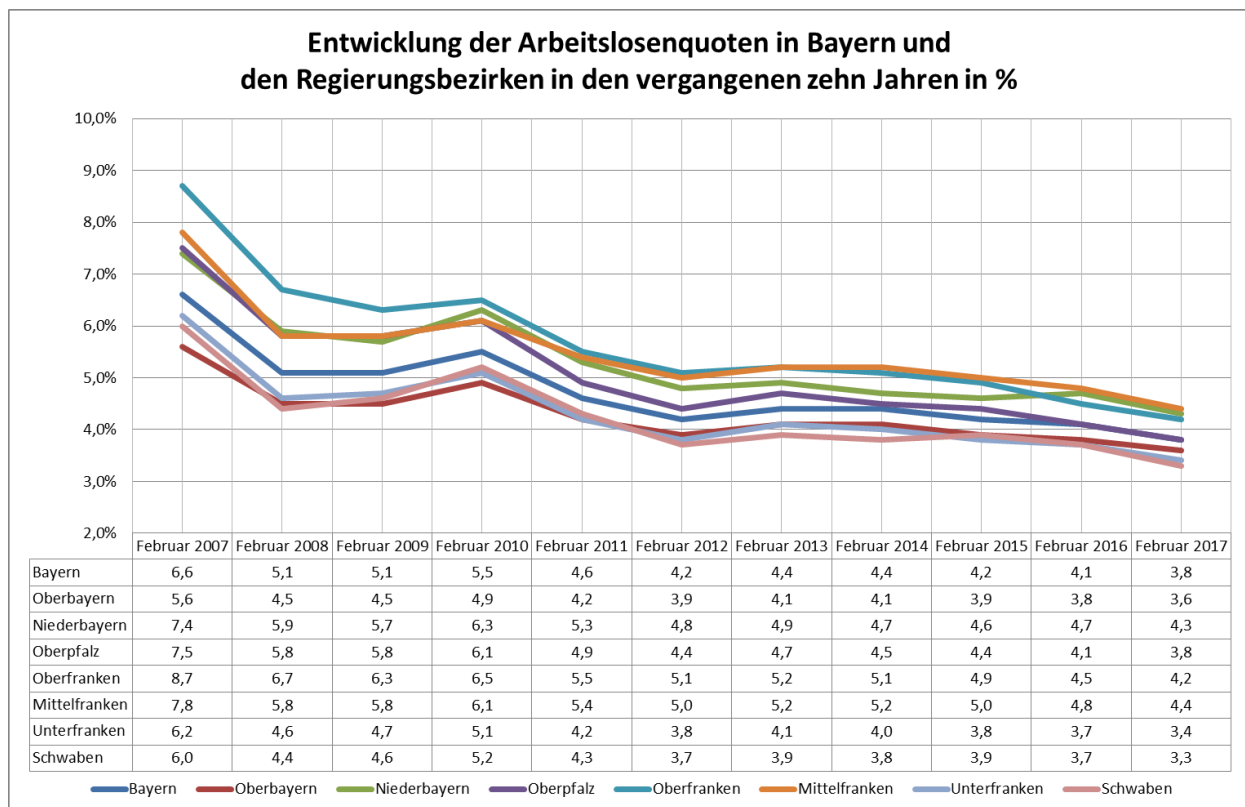


Bayerns Arbeitsmarkt im Februar 2017

- Die **Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 3,8 %**. Damit liegt Bayern mit - 0,3 %-Punkten nochmals **deutlich unter dem Vorjahreswert** (Februar 2016: 4,1 %). Gegenüber **dem Vormonatswert blieb die Quote konstant** (Januar 2017: 3,8 %).
- **273.194 Arbeitslose** – verglichen mit dem **Vorjahr** (Februar 2016) ist es ein **Rückgang** von gut - **15.649 Personen (- 5,4 %)**. Gegenüber dem **Vormonat** (Januar 2017) bedeutet dies einen leichten **Rückgang** von rund - **3.089 Personen (- 1,1 %)**.
- Bayern nimmt damit den **Spitzenplatz** neben Baden-Württemberg mit einer Arbeitslosenquote von ebenfalls **3,8 % im bundesweiten Ländervergleich** ein. Der **Regierungsbezirk Schwaben** ist im Februar 2017 mit einer **Quote von 3,3 % Spitzenreiter** in Bayern. Darüber hinaus zeigt sich eine sehr **geringe Spreizung von 1,1 Prozentpunkten** zwischen den Regierungsbezirken. Verglichen mit dem Vorjahr ist **ausnahmslos in allen Regierungsbezirken** ein erfreulicher **Rückgang der Arbeitslosigkeit** festzustellen.
- Aktuell können **23 der insgesamt 96 Landkreise und kreisfreien Städte** eine Arbeitslosenquote von **unter 3,0 %** vorweisen. Der **Landkreis Eichstätt** liegt mit einer Quote von **1,8 % bundesweit an der Spitze**.



- Die **Arbeitskräftenachfrage** in Bayern erreicht **einen neuen Höchststand** in einem Februar und liegt damit **weiter auf sehr hohem Niveau** (mehr wie doppelt so hoch wie 2005 und über allen Februar-Werten seit dem Jahr 2005).
- Die **Zahl der Arbeitslosen** wurde innerhalb der letzten zehn Jahre **um rund 37 % reduziert**. Die **Arbeitslosenquote** ging **von 6,6 % (Februar 2007) auf 3,8 %** zurück.
- Durch die Schaffung von etwa **1 Mio. neuen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen innerhalb der letzten zehn Jahre** erreicht Bayern im Dezember 2016 (letzter verfügbarer Stand) mit rund **5,4 Mio. sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** einen **neuen Höchststand** in einem Dezember.



HINWEIS: Im Zeitverlauf haben Änderungen im Sozialrecht wie in der Organisation der Sozialverwaltungen Einfluss auf die Höhe der Arbeitslosigkeit. Dies ist bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen.

- **Bayern hat die Jugendarbeitslosigkeit praktisch besiegt:** Die Jugendarbeitslosigkeit lag im Februar 2017 bei **3,2 %**, damit sind derzeit 26.252 Menschen unter 25 Jahre arbeitslos. Im Vergleich zum **Vorjahr** sind dies 1.596 bzw. - 5,7 % **weniger arbeitslose junge Menschen**. Gegenüber dem **Vormonat** hat sich die Zahl der **arbeitslosen jungen Menschen um 566 Personen bzw. + 2,2 % erhöht**.
- Die Zahl der arbeitslosen **Ausländer** liegt bei 77.783 Personen. Dies ist im **Vergleich zum Vorjahr** ein überwiegend fluchtbedingter **Anstieg** um 3.823 Personen bzw. 5,2 %.
- Unter den 273.194 Arbeitslosen finden sich 96.345 **Ältere** (50 Jahre und älter), 58.416 **Langzeitarbeitslose** und 22.752 **schwerbehinderte Menschen**. **Bei all diesen Personengruppen ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Besonders erfreulich ist dabei der überproportionale Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit (- 10,2 %)** gegenüber dem Vorjahr.
- Die **Quote der erwerbsfähigen Hartz IV-Bezieher im Verhältnis zur Einwohnerzahl unter 65 Jahren** ist in **Bayern** mit **3,7 %** die niedrigste im Vergleich aller Bundesländer. Im **Bund** ist dieser Wert mehr als doppelt so hoch und beträgt **8,0 %**.

